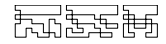


# Topologische Strukturen



Eine topologische Struktur  $(M, \mathcal{U})$  wird gebildet aus einer Menge  $M$  und einem Umgebungssystem  $\mathcal{U}$ , und jeder Punkt der Menge  $M$  besitzt selbst ein Umgebungssystem:

$$\forall x \in M \exists \mathcal{U}(x) \subseteq \mathcal{U} \subseteq \mathcal{P}(M) . \quad (\mathcal{P}(M) \dots \text{Potenzmenge von } M)$$

Umgebungssystem  $\mathcal{U}$ :  $\emptyset \in \mathcal{U}, M \in \mathcal{U} \quad U \in \mathcal{U} \wedge V \in \mathcal{U} \rightarrow U \cap V \in \mathcal{U} \quad \mathcal{U} \subseteq \mathcal{U} \rightarrow \cup \{U \mid U \in \mathcal{U}\} \in \mathcal{U}$

Umgebungsaxiome für Umgebungen  $U \subseteq M$  eines Punktes  $x \in M$ :  $U \in \mathcal{U}(x) \rightarrow x \in U$

$$U \in \mathcal{U}(x) \wedge U \subseteq V \rightarrow V \in \mathcal{U}(x) \quad U, V \in \mathcal{U}(x) \rightarrow U \cap V \in \mathcal{U}(x) \quad V \subseteq U \in \mathcal{U}(x) \rightarrow \forall y \in V: U \in \mathcal{U}(y)$$

Metrik  $d: M \times M \mapsto \mathbb{R}^*$ :  $d(x, y) = d(y, x) \quad d(x, y) = 0 \leftrightarrow x = y \quad d(x, y) + d(y, z) \geq d(x, z)$

$\varepsilon$ -Umgebung:  $U_\varepsilon(x) = \{y \mid d(x, y) < \varepsilon\} \in \mathcal{U}(x)$  (offenes  $2\varepsilon$ -Intervall, offener  $\varepsilon$ -Kreis, offene  $\varepsilon$ -Kugel, ...)

Ein Punkt  $x \in M$  heißt bezüglich einer Menge  $A \subseteq M$

$P_1, P_2, P_3 \in A, P_4, P_5 \notin A$

- ⊙ innerer Punkt von  $A$ , falls  $x \in A \wedge \exists U \in \mathcal{U}(x) \wedge U \subseteq A$  P1
- ⊙ isolierter Punkt von  $A$ , falls  $x \in A \wedge \exists U \in \mathcal{U}(x) \wedge (U \setminus \{x\}) \cap A = \emptyset$  P2
- ⊙ äußerer Punkt von  $A$ , falls  $x \notin A \wedge \exists U \in \mathcal{U}(x) \wedge U \cap A = \emptyset$  P5
- ⊙ Berührungspunkt von  $A$ , falls  $\forall U \in \mathcal{U}(x) \rightarrow U \cap A \neq \emptyset$  P1, P2, P3, P4
- ⊙ Randpunkt von  $A$ , falls  $\forall U \in \mathcal{U}(x) \rightarrow U \cap A \neq \emptyset \wedge U \cap (M \setminus A) \neq \emptyset$  P2, P3, P4
- ⊙ Häufungspunkt von  $A$ , falls  $x$  Berührungspunkt von  $A \setminus \{x\}$  P1, P3, P4

Menge  $A$  heißt dicht, falls  $\forall x \in A$ : falls  $\forall U \in \mathcal{U}(x) \rightarrow (U \setminus \{x\}) \cap A \neq \emptyset$ ,

Menge  $A$  heißt vollständig, falls  $\forall$  Häufungspunkte  $y$  von  $A \rightarrow y \in A$ ,

Menge  $A$  heißt offen, falls  $\forall x \in A$ :  $x$  ist innerer Punkt von  $A$ ,

Menge  $A$  heißt abgeschlossen, falls  $M \setminus A$  eine offene Menge ist.

$\text{int}(A)$  offener Kern von  $A$ , Menge der inneren Punkte

$\text{cl}(A)$  abgeschlossene Hülle von  $A$ , Menge der Berührungspunkte

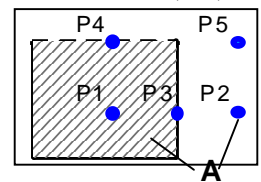
$\partial A$  Rand von  $A$ , Menge der Randpunkte

$$\text{int}(A) \cup \partial A = \text{cl}(A)$$

$$\text{int}(A) \cap \partial A = \emptyset$$

$U_k$  ...offen  $\rightarrow \emptyset, M, \cap \{U_k \mid k = 1, 2, \dots, n\}, \cup \{U_k \mid k = 1, 2, \dots\}$  ... offen

$U_k$  ...abgeschlossen  $\rightarrow \emptyset, M, \cup \{U_k \mid k = 1, 2, \dots, n\}, \cap \{U_k \mid k = 1, 2, \dots\}$  ... abgeschlossen



Eine Abbildung  $\varphi: A \mapsto B$  zwischen zwei topologischen Strukturen  $(A, \mathcal{U})$  und  $(B, \mathcal{V})$  heißt

- stetig im Punkt  $x \in A$ , falls  $\forall V \in \mathcal{V}(\varphi(x)) \exists U \in \mathcal{U}(x) : \varphi(U) \subseteq V$ ,
- stetig oder umgebungstreu, falls  $\varphi$  stetig  $\forall x \in A$ ,
- homöomorph oder topologisch, falls  $\varphi$  bijektiv und sowohl  $\varphi$  als auch  $\varphi^{-1}$  stetig sind.

Stetige Abbildungen zusammenhängender Mengen erzeugen zusammenhängende Mengen.

Die stetige Abbildung  $\varphi([0, 1])$  des Einheitsintervalls erzeugt einen Weg  $W$ , er heißt geschlossen für  $\varphi(0) = \varphi(1)$ .

Eine Menge  $M$  heißt wegzusammenhängend, falls  $\forall x, y \in M \exists W : \varphi(0) = x \wedge \varphi(1) = y \wedge W \subseteq M$ .

Zwei Mengen  $A, B$  heißen separiert, falls  $\text{cl}(A) \cap B \neq \emptyset \wedge \text{cl}(B) \cap A \neq \emptyset$ , anderenfalls zusammenhängend.

Eine Menge  $M$  ist zusammenhängend, wenn sie nicht als Vereinigung zweier separierter Mengen  $A, B$  darstellbar ist. Offene wegzusammenhängende Mengen sind zusammenhängend.

Nichtzusammenhängende Mengen sind als Vereinigung ihrer Zusammenhangskomponenten darstellbar.

Zerfällt für ein geeignetes  $\varepsilon > 0$  die Menge  $U_{2\varepsilon}(x) \setminus U_\varepsilon(x)$  in  $k$  Zusammenhangskomponenten, so besitzt der Punkt  $x \in M$  den Grad  $k$ :  $\text{grad}(x) = k$ . Bei Homöomorphismen interessieren v.a. Punkte  $x$  mit  $\text{grad}(x) \neq 2$ .

	Dimension $n$ :	$n=0$	$n=1$	$n=2$	$n=3$	...
zusammenhängende Mengen, einfachste topologische Figuren	$n$ -dim. Quader	Punkt	Strecke	Rechteck	Quader	...
	$n$ -dim. Simplex	Punkt	Strecke	Dreieck	Tetraeder	...
	$n$ -dim. Kugel	Punkt	Strecke	Kreis	Kugel	...

Kurve (im engeren Sinne): zusammenhängend, beschränkt, abgeschlossen, 1-dimensional.

Kurvenbogen (homöomorphes Bild von  $[0, 1]$ ), Jordankurve (stetiges Bild von  $[0, 1]$ , geschlossen),

zusammengesetzte Kurven (Kurven, die nur an Endpunkten zusammenstoßen, zusammenhängend).

Kurve (im weiteren Sinne): zusammenhängend, abgeschlossen, 1-dimensional (auch Gerade, unendl. Linien).

Figuren höherer Dimension: zusammenhängend, beschränkt, abgeschlossen,  $n$ -dimensional.

Der Rand einer topologischen  $n$ -dimensionalen Figur besteht aus Figuren niedriger Dimension.

Bsp.:  $A = \text{Würfel (3-dim.)}, \partial A = S_1 \cup \dots \cup S_6 = S_1 \cup \dots \cup S_6 \cup K_1 \cup \dots \cup K_{12} \cup E_1 \cup \dots \cup E_8$ ,

das sind 6 Seitenquadrate (2-dim.), 12 Kanten (1-dim.) und 8 Ecken (0-dim.), der Rand jedes Seitenquadrats (2-dim.) wird von 4 Kanten (1-dim.) und 4 Ecken gebildet, usw.

Triangulierung eines  $n$ -dimensionalen Polyeders: Zerlegung in  $n$ -dimensionale Simplexe, diese in ihre Randsimplexe der Dimension  $n-1$ , usw. (für  $n=3$ : Polyeder  $\Rightarrow$  Tetraeder  $\Rightarrow$  Dreiecke  $\Rightarrow$  Kanten  $\Rightarrow$  Punkte).

Eine Menge oder topologische Figur heißt  $n$ -fach zusammenhängend, wenn es  $n-1$  Schnitte (von Rand zu Rand) gibt, die die Figur nicht zerlegen, aber  $n$  Schnitte notwendiger Weise zum Zerfallen der Figur führen.